



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXXV. Kurfürst Joachim befiehlt die Räumung seiner Gemächer im Kloster
zu Strausberg, am 11. December 1542.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

vnser gantz demuttig bitten vmb gottes willen, E. k. f. g. wollen vns das Closter mit dissem, dem doch ein Erlame radt mit wanunge wol vorsehen kan, vnd funderlich die gemach, die vf E. k. f. g., wie angezeigt, dienen vnd warten, vnbelagert lassen, vnd vns die alte persone zu vnsern diensten gnediglich vorgunnen. Das wollen wir vmb E. k. f. g. lang selich leben vnd guttem Regiment jegen god dem almechtigen zuorbitten, allezeit gedemuttigt seyn. Datum Strutzberg, freitages Conceptionis Marie Anno dom. XLII. E. k. f. G. gehorsame vnderthenige

Joerge forstenberg vnd geringe vorfamelunge des Closters zw Straufberg.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift. Aus dem Nachlasse des Herrn von Sachwig.

LXXXV. Kurfürst Joachim befiehlt die Räumung seiner Gemächer im Kloster zu Strausberg, am 11. December 1542.

Joachim, von Gottes gnaden Marggraf zu Brandenburgk vnd Churfurst, zu Stettin, Pommern etc. vnd In Schlesiẽ zu Croffen hertzogk etc. Vnseren grus zuuorn. Liebe getrewen, wesz Georg forstenbergk vnd gantze vorfamlung des Closters zu Straufberg an vnz gelangtt, habt Ir derselben Bitt vnd obligen aufz ingeschlossener Supplication zu uornehmen. Wo dem dan also, wie hier in erhelt, das Ir den Prediger doselbs in vnser oder vnser Gemhall gemach eingeweisett, vnd Ime dasselb eingethan hettett, trugen wir defz kein gefallen, dan wir es vor vnz selbs zuhaben willens sein. Begern demnach gnediglich, Ir wollet gemelten ihren Prediger sonsten mit einer andern gelegenen wonunge, wie Ir dan woll thun konnet, vorsehen, vnd dits vnser gemach wiederumb aufzreumen vnd vnbewonet lassen. Wollen wir vnz von euch gentslich zugescheen vorlassen vnd seinth euch mit gnaden geneigt. Was aber die kochinn, so die Bruder bey sich haben, betrifft, wollen wir, so ferne sie vnberuchtigt vnd zuchtigesz wandelz were, daz sie den Brudern gelassen werde; were esz aber sach, das sie ein bose gerucht vnd sich defz hurenlebensz gefiffen hett, ist vnser Beger, sie von stundt an von Inen wegk zu thun. Welchs wir euch also vnangetzeigt nit haben wollen lassen. Datum Schonebekk, Mantags nach Conceptionis Marie, Anno etc. XLII ten.

In dorfo: Vnseren lieben Getreuen Burgermaistern vnd Rathmannen vnser Stadt Straufbergk, auch Hansen Badendick, vorwesern doselbs.

Nach der Urschrift. Aus dem Nachlasse des Herrn von Sachwig.